

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung

### 4. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr - A, 29.01.2023

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**„Hilf uns, Herr, unser Gott, führe uns aus allen Völkern zusammen! Wir wollen deinen heiligen Namen preisen, uns rühmen, weil wir dich loben dürfen.“ (Ps 106,47)**

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie: 1 Kor 1,26-31

*„Seht doch auf eure Berufung, Brüder und Schwestern! Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme, sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt: das, was nichts ist, um das, was etwas ist, zu vernichten, damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott. Von ihm her seid ihr in Christus Jesus, den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat, zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung. Wer sich also rühmen will, der rühme sich des Herrn; so heißt es schon in der Schrift.“*

Zur Besinnung

Mächtige, Vornehme, Starke, Törichte, Schwache, kleine Leute in unserer Gemeinde / Kirche.

Der Kreuzestod Jesu zeigt: Gott ist radikal/total bei und in den Kleinen, Schwachen, Törichten.

Gottes Weisheit wirkt – so gilt unser Lobpreis Gott allein.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sende uns seine Geistkraft; seine Weisheit wirke in uns. Amen